



**BBWA**

Bezirkliche Bündnisse für  
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

## Durch soziale Unternehmen in Arbeit

**Bezirk(e):**

Neukölln

**Träger:**

Graefewirtschaft GmbH

[heike.birkhoelzer@graefewirtschaft.org](mailto:heike.birkhoelzer@graefewirtschaft.org)

**Projektadresse**

Graefewirtschaft GmbH

Gieselerstraße 15

10713 Berlin

**Kontakt / Ansprechpartner\*in**

Annette Jankowski, Geschäftsführerin und Projektleiterin; [annette.jankowski@graefewirtschaft.org](mailto:annette.jankowski@graefewirtschaft.org), Tel. 0151 50675956

Heike Birkhölzer, Geschäftsführerin; [heike.birkhoelzer@graefewirtschaft.org](mailto:heike.birkhoelzer@graefewirtschaft.org), Tel. 0178 8553572

**Laufzeit:** 01.07.2017 - 30.06.2020

**Förderprogramm:** PEB

**Gesamtkosten:** 481.367,37 €

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Senatsverwaltung  
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,  
Vielfalt und Antidiskriminierung

**BERLIN**



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

**BERLIN**



### **Wichtigste Kooperationspartner**

Bezirksamt Neukölln von Berlin, BBWA, Jobcenter Neukölln, PerZukunft, Berckenbrinck GmbH, Life e.V., KKH e.V.

### **Kurzbeschreibung**

Ziel des Projekts ist es, Benachteiligte, u.a. langzeitarbeitslose und arbeitsmarktfremde Neuköllner ab 35 Jahre, in die Betriebsabläufe der Graefewirtschaft zu integrieren und sie "on the job" für Tätigkeiten zu qualifizieren, so dass nach der Teilnahme eine Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit erzielt und ggf. auch eine konkrete sozialversicherungspflichtige Arbeit aufgenommen oder wieder aufgenommen werden kann. Das Konzept beinhaltet die Qualifizierung und Erprobung von Tätigkeiten im Betrieb sowie die Unterstützung bei der Vermittlung in Partnerbetriebe. Die Graefewirtschaft ist ein Betrieb, der nicht auf Projekte oder Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung ausgerichtet ist, sondern Arbeitsplätze schafft, indem sie im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung Schulen, Kindertagesstätten Horte mit Mittagessen versorgt. Die meisten Kunden der Graefewirtschaft befinden sich im Bezirk Neukölln, ebenso betreibt die Graefewirtschaft verschiedene Produktionsküchen im Bezirk. Entlang ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten werden Teilnehmende an verschiedene Tätigkeiten herangeführt und in Arbeit gebracht, die zu den Profilen der Zielgruppe passen. Durch ein erprobtes Profiling werden die Kompetenzen und Interessenlagen festgestellt und dokumentiert. Ziel ist, die Grundlagen der Arbeitsethik und der Arbeitswelt in Deutschland zu vermitteln und die TN schrittweise an Tätigkeiten heranzuführen. Die Innovation liegt in der konzeptionellen Struktur des sozialen Unternehmens Graefewirtschaft, das nicht gewinnmaximierend arbeitet und dadurch doppelt soviel an Zeit und Ressourcen für den Aufbau Benachteiligter investieren kann. Ferner werden weitere Kooperationsunternehmen aktiviert und angesprochen und ermittelt, unter welchen Bedingungen Betriebe eine Zusammenarbeit eingehen und wann sich Unternehmen auf die vorhandenen Potentiale von potentiellen Arbeitnehmern einstellen können.

### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind Benachteiligte, sowie Langzeitarbeitslose und arbeitsmarktfremde Personen, die lange aus dem Arbeitsleben heraus sind und / oder keine Qualifikationen nachweisen können und/oder über nur wenig konkrete Berufserfahrungen verfügen. Personen mit vielfältigen Einschränkungen, die neuen Anforderungen des Berufslebens und langen Arbeitszeiten nicht gewachsen sind, insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge.

### **Auswertung und Ergebnisse**

Die Teilnahme am Projekt führt zu einer Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden, da sie durch die passgenaue Qualifizierung on the job und durch konkrete Berufspraxis zusätzliche Fähigkeiten erwerben, die sie nach Abschluß des Projektes einsetzen und diese Kompetenzen auch nachweisen können. So werden Kenntnisse erworben, die dazu führen, dass eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufgenommen werden kann zum Beispiel in der Essenausgabe, in der Küche als Küchenhelfer, als Fahrer, ggf. werden Führerscheine erworben, die dauerhaft gültig sind und zu einer dauerhaften Beschäftigung im Logistikbereich führen können. Durch die Schulungen im Bereich Küche und Logistik werden Fähigkeiten erworben, die dazu führen, dass diese Tätigkeiten auch dauerhaft ausgeübt werden können. In diesen Bereichen besteht bei den Unternehmen eine Nachfrage. Durch die Integration in das soziale und andere Unternehmen nehmen die TN zudem am Berufsleben teil und werden an Prozesse des Arbeitslebens herangeführt, und es wird gleichzeitig eine konkrete individuelle Perspektive aufgezeigt, welche die soziale Integration befördert. Die Teilnahme am Projekt

wird durch ein Zertifikat bestätigt. Darin werden die erworbenen Kompetenzen bzw. die vermittelten Fertigkeiten beschrieben und es wird die Eignung zur Ausübung einer Tätigkeit durch eine Empfehlung bestätigt.

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.